

Edwin Müller übernimmt

Der Förderverein Rodentelgenkapelle Bruchhausen stellt sich neu auf und kann zugleich einige Erfolge verbuchen. Viele Fördermittel für Sanierungsarbeiten akquiriert

Bruchhausen. In der gut besuchten Mitgliederversammlung des Fördervereins Rodentelgenkapelle in der nun völlig restaurierten und zu einem Schmuckstück Bruchhausens gewordenen Kapelle wurde ein neuer Vorstand gewählt.

Doch bevor die Mitglieder zur Wahl schritten, trugen Geschäftsführer Manfred Scholz den Geschäftsbericht und Kassierer Karl-Heinz Hense den Kassenbericht für den Zeitraum 2019 bis Oktober 2021 vor, da wegen der Corona-Pandemie in 2020 keine Mitgliederversammlung stattfinden konnte.

Nach dem Bericht der beiden Kassenprüfer Franz Franke und Benedikt Jochheim wurde dem Kassierer und dem gesamten Vorstand Entlastung erteilt. Neuer Kassenprüfer ist nun übrigens Antonius Reuther.

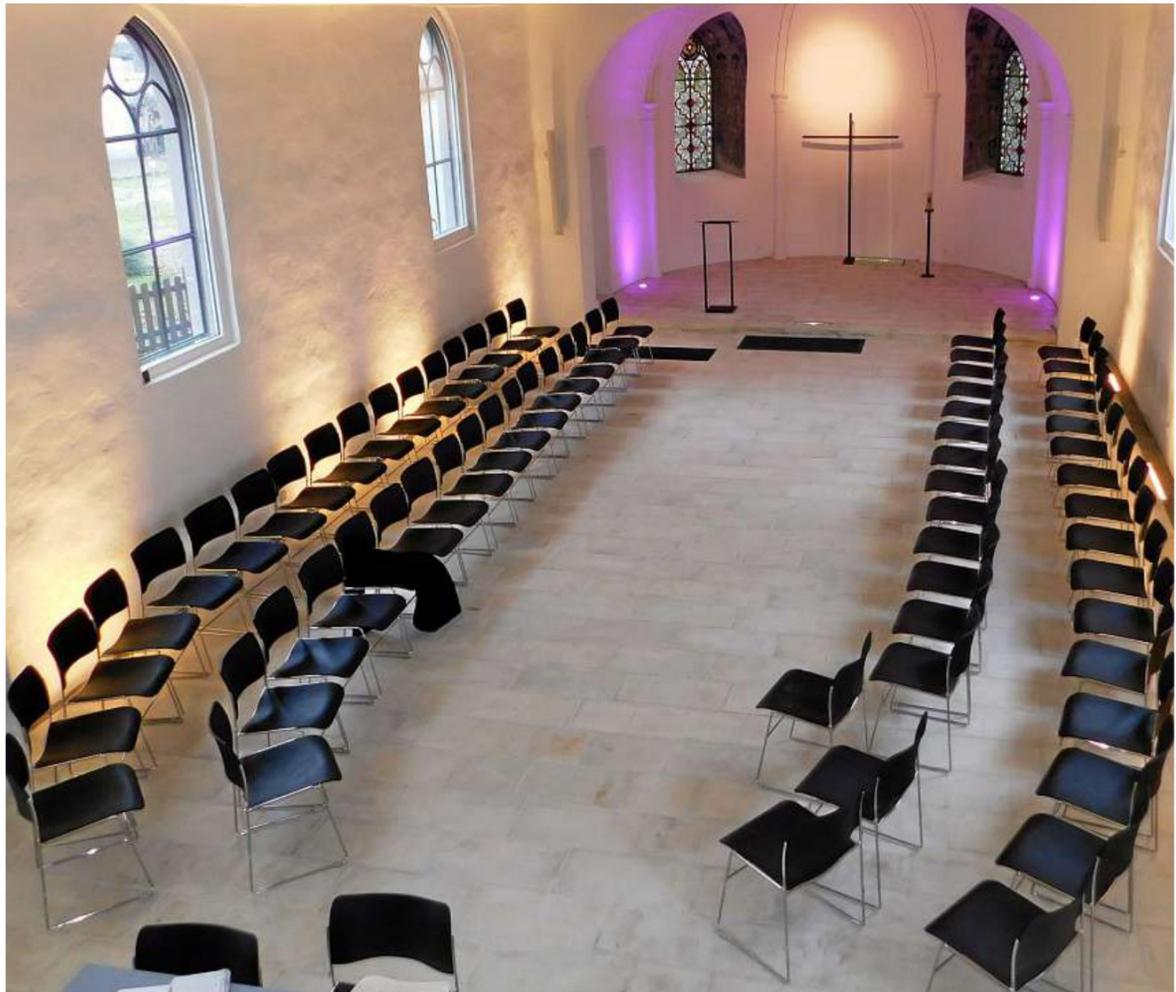
Überraschungen im Mauerwerk

Der bisherige 2. Vorsitzende Dieter Ischen berichtete dann ausführlich über die nun abgeschlossenen Sanierungsmaßnahmen und detailliert über die sehr aufwändige und mit mancher unliebsamen Überraschung bezüglich des Zustandes des Mauerwerkes verbundenen Restaurierung der Außenfassade. Er konnte auch die erfreuliche Nachricht mitteilen, dass mit der noch zusätzlich installierten Außenbeleuchtung alle Maßnahmen – dank der öffentlichen Förderung durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz, die NRW-Stiftung sowie durch Bundeskulturmittel und durch den Eigenanteil des Fördervereins – das gesamte Projekt nun finanziert und – in enger Zusammenarbeit mit dem Kirchenvorstand von St. Petri Hüsten, vertreten durch Norbert Hollmann – erfolgreich abgeschlossen werden konnte.

„Nach dem Ausfall während der Pandemiezeit gehen nun wieder erste Nutzungsanfragen ein.“

Edwin Müller, neuer Vorsitzender Förderverein Rodentelgenkapelle

Dann erfolgten schließlich die Neuwahlen: Der bisherige Vorsitzende Meinolf Reuther, der das Amt seit 2009 innehatte, und auch der bisherige langjährige zweite Vorsitzende Dieter Ischen stellten sich nicht mehr zur Wahl. Neuer erster Vorsitzender wurde Edwin Müller, der dem Vorstand bereits seit Gründung des Fördervereins 2009 angehört und bisher für Öffentlichkeits-



Die Rodentelgenkapelle mit ihrem ganz besonderen Ambiente eignet sich auch sehr gut für Tagungen oder andere Veranstaltungen.

FOTO: MARTIN SCHWARZ



Der neue und der alte Vorstand des rührigen Fördervereins „Rodentelgenkapelle“, vorne links der neue Vorsitzende Edwin Müller.

FOTO: PRIVAT

arbeit, Veranstaltungen und Projekte zuständig war.

Reinhard Bunsen, bisher Mitglied des Beirates, wurde zum zweiten Vorsitzenden gewählt, Geschäftsführer Manfred Scholz und Kassierer Karl-Heinz Hense wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Lucienfest am 13. Dezember

Arnold Müller, bislang Beiratsmitglied, ist nun Beisitzer. In den Beirat wurden zudem neben Anette Grüter und Heinz Hecking, die schon

seit Vereinsgründung diesem Gremium angehören, Josefa Müller und Anne Hagendorff gewählt.

Der neue Vorsitzende Edwin Müller dankte Meinolf Reuther und Dieter Ischen für deren langjährige, engagierte und für den Verein und das Projekt Rodentelgenkapelle sehr erfolgreiche und vor allem auch im Ort anerkannte Arbeit.

Zum Abschluss der Versammlung gab dann der neue Vorsitzende Edwin Müller einen Überblick über geplante Veranstaltungen und Pro-

Erste schriftliche Erwähnung 1424

■ Der heutige Bau der Rodentelgenkapelle geht in Teilen auf das **15. Jahrhundert** zurück.

■ Eine erste schriftliche Erwähnung der Kapelle stammt aus dem **Jahr 1424**. Danach verkaufte ein Kanoniker des **St. Patroklistifts** in Soest ein Gut in Bruchhausen und eine Kapelle von Rodentelgen an den Pfarrer von Hüsten. Dieser erste Bau wurde im Jahr 1464 durch ein Ruhr-Hochwasser fast **vollständig zerstört**.

■ Info zum Förderverein unter www.rodentelgenkapelle.de

jekte und konnte – für den Verein erfreulich – mitteilen: „Nach dem Ausfall während der Pandemiezeit gehen nun wieder erste Nutzungsanfragen ein, und Schule und Kindergarten können wieder regelmäßige Morgenrunden planen.“

Am 13. Dezember soll auch wieder ein Lucienfest mit musikalischem Rahmenprogramm stattfinden, und für den 4. und 5. März 2022 ist wieder eine Tagung „Herkunft mit Zukunft“ zur Klosterlandschaft Arnsberg geplant.